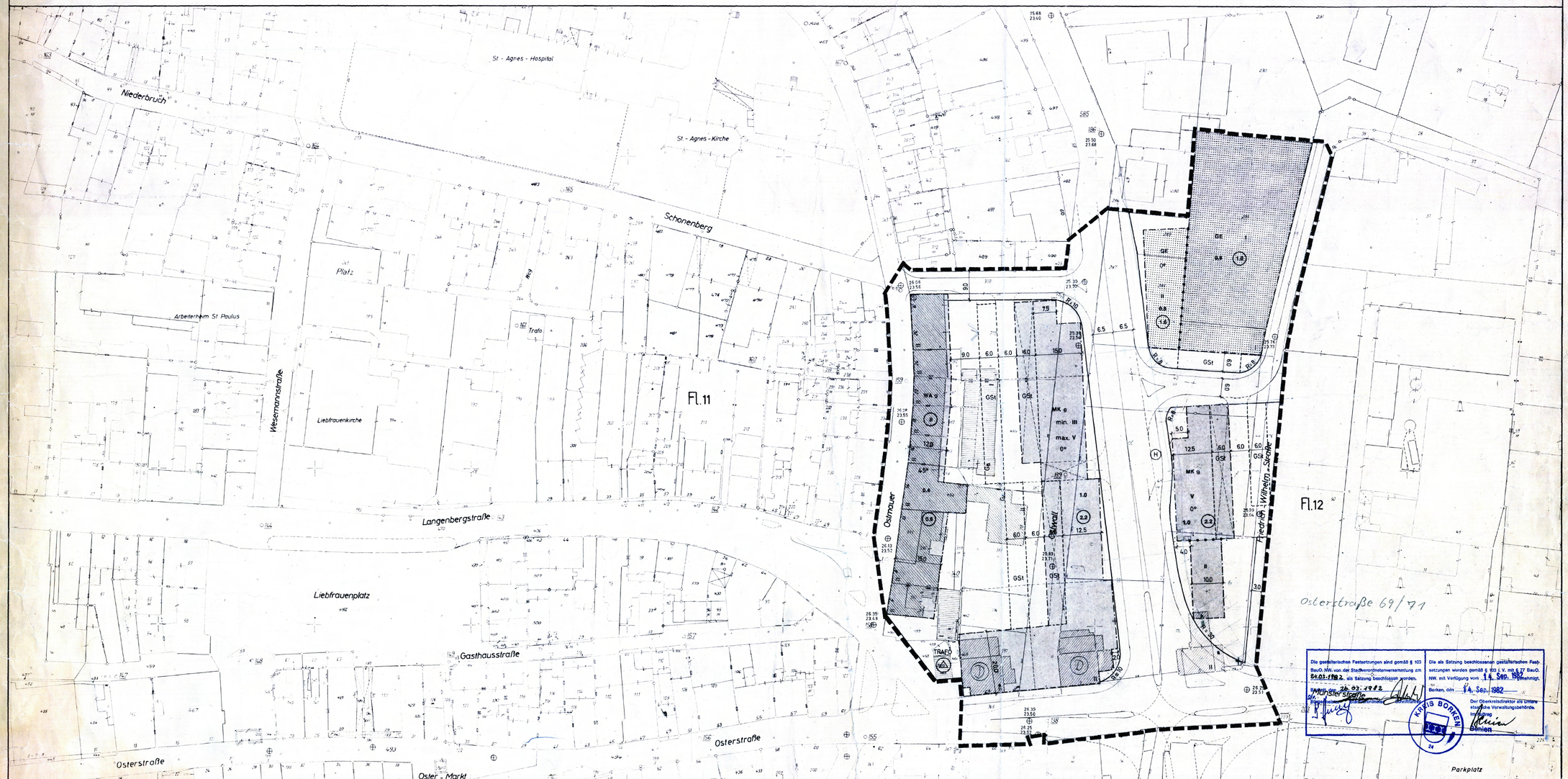
STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN K 15

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET OSTWALL,
ZWISCHEN SCHONENBERG, OSTMAUER
UND MÜNSTERSTRAßE, FRIEDR.-WILH.-STR.



Die gemeinschaftlichen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.1982 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 26.03.1982
Der Bürgermeister

Die als Satzung beschlossenen gemeinschaftlichen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i. V. mit § 27 BauO. NW. mit Verfügung vom 14. Sep. 1982 genehmigt.
Borken, den 14. Sep. 1982
Der Oberkreisdirektor als Untere staatliche Verwaltungsbehörde.
Im Auftrag
Dönion

KREIS BORKEN 24

GEBÄUDEBESTAND

WH Wohngebäude
WG Wirtschaftsgebäude
Ö Öffentliche Gebäude
Geschäftsh.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

KS Kleinsiedlungsgebiete
R Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
M Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
S Sondergebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Z Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze
zwingend
0,4 Grundflächenzahl
GF Geschoßflächenzahl
BMZ 3,0 Baumassenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o Ohne Bauweise
o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
o nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze
Bauliche Anlagen

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verw. Gebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte
Kinderspielplatz
Schutzraum
Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenverkehrsflächen
P Öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

Elektr. Werk
Gaswerk
Wasserbehälter
Umformstat.
Pumpwerk
Fernheizwerk
Wasserwerk
Umspannwerk
Brunnen
Kläranlage

BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

Gemäß § 103 BauO. NW. vom 25.6.1962 (GV.NW.S.373), sowie § 4 GO. NW. v. 28.Okt.1952 (GC.NW.S.167) ist in diesem Plan festgelegt:

15 Dachneigung in Grad
TH Traufenhöhe in m
FH Firsthöhe in m
SH Sockelhöhe in m
Ortgang in m
Fassade
Materialien
Arkaden
Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermäuerung

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN

H Bushaltestelle
Kanaldeckel
Wegführung, Teilungsvorschläge, Böschungen usw.

GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen
Parkanlage
Dauerkleingärten
Badeplatz
Sportplatz
Friedhof
Spielplatz

WASSERFLÄCHEN

Wasserflächen vorhanden
geplant
Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden
geplant

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

Flächen f. Stellpl. u. Garagen
St Stellplätze
GSt Gemeinsch. Stellpl.
Gs Garagen
GGa Gemeinsch. Garagen
Baugrenze f. bes. baul. Anl. die privatrechtl. Zwecken dienen
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
Grenze d. räuml. Geltungsbereiches u. Bebauungsplanes
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptversorgungsleitungen

KENNZEICHNUNGEN

Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
Überschwemmungsgebiet
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Flächen für Bahnanlagen

ZEICHEN

Zu schützende Bäume
Spiegelachse
Hecke
Spiegelachse
80cm in lebender Hecke
13.69 NN Höhe
Kanaldeckel
Kanalsohle

Der Bebauungsplan enthält die für die Zulässigkeit von Bauvorhaben erforderlichen Mindestvoraussetzungen (§ 30 BBauG) sowie die Begrenzung der Verkehrsflächen. Wenn und soweit Bauvorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen, gelten die Anbaubestimmungen des § 9 (1) bis (3) FStrG, § 25(3) Satz 1 LStrG, nicht (§ 9 (7). FStrG/ § 25 (3) Satz 2 LStrG).

BEBAUUNGSPLAN
K 15 M. 1:500

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit in gegenwärtigem Zustand übereinstimmt.
Bocholt, den 24. April 1968
Damen
Stadt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 22. November 1960 (GV. NW. S. 433), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21 bis 31) und § 103 BauO. NW. vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO. NW. vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283)
Bocholt, den 10. Februar 1969
Neuf. vom 26. Nov. 1968 (BGBl. I S. 1237)
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat
Stadtbaurat
Stadtbaudirektor

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.1967 aufgestellt worden; und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszugsweise ausgelegen.
Bocholt, den 12.2.1970 23.4.1969
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaudirektor

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 24.3.1970 bis 24.4.1970 ausgelegen.
Bocholt, den 28.4.1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 22.5.1970 Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 22.5.1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom 30.7.1970 genehmigt worden.
-Az. 35.3.1-5200-
Borken, den 30.7.1970
Der Regierungspräsident
I.A.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Plans wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
verbindl. ab 6.8.1970
Bocholt, den 1.8.1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaudirektor